



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 15-23

Fliegen ohne Risiko: Vogelsichere Glasscheiben am Zukunftsmuseum ausgezeichnet

**LBV würdigt Einsatz von alpha Gruppe und Deutschem Museum
Nürnberg – Gutes Beispiel für andere bayerische Großstädte**

Hilpoltstein, 17.03.2025 – Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) zeichnet die alpha Gruppe und das Deutsche Museum Nürnberg (Zukunftsmuseum) aus. Der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer überreichte die Plakette „Vogelfreundliche Glasfläche“ an Gerd Schmelzer, den Gründer der alpha Gruppe, und an Marion Grether vom Zukunftsmuseum. Damit würdigt der LBV den Einsatz der Immobiliengruppe und des Museums zum Schutz der heimischen Vögel vor Kollisionen mit Glas. „Mit der Auszeichnung bedanken wir uns bei der alpha Gruppe und dem Zukunftsmuseum dafür, dass das Museumsgebäude mit 220 Quadratmetern hochwirksamer Vogelschutzfolie nachgerüstet wurde. So wird zukünftig verhindert, dass Vögel gegen die Scheiben fliegen und sterben“, erklärt LBV-Projektmanager Dr. Peter Stimmler.

Nachdem im Jahr 2022 ein Wanderfalke, der an der Nürnberger Kaiserburg zuhause war, an einer Scheibe des Gebäudes des Deutschen Museums Nürnberg am Augustinerhof ums Leben kam, nahm sich die alpha Gruppe als Gebäudeeigentümer des Problems an und ließ die Scheiben durch eine Schutzfolie mit unscheinbaren Aluminiumpunkten versehen. „Unsere Vögel sind uns wichtig“, so **Gerd Schmelzer**, Gründer der alpha Gruppe.

In einem Monitoring der verunglückten Vögel vor und nach Anbringung der Schutzfolie konnte Dr. Doris Heimbucher vom Ingenieurbüro GBH GmbH zeigen, dass vorher ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko von dem Gebäude ausging. Nach der Umsetzung der Schutzmaßnahmen verunglückten keine Vögel mehr an den Scheiben des Gebäudes des Berliner Architekten Volker Staab.

Das Zukunftsmuseum wiederum erhielt die Auszeichnung für die Aufklärung der Besucher über die Bedeutung von Vogeltod am Glas. „Vogelfreundliche Glasflächen sind ein Zukunftsthema! Dabei geht es um ethische, technische und ästhetische Fragen. Jährlich verunglücken Millionen Vögel an transparenten Fassaden. Das kann verhindert werden. Innovative Lösungen tragen dazu bei, Städte lebenswerter für Mensch und Tier

zu machen. In unserer Dauerausstellung „System Stadt“ werfen wir einen Blick auf das facettenreiche Zusammenspiel aus urbanem Raum und Natur. Die Zukunft lässt sich aktiv mitgestalten! Wir freuen uns, dass das Museumsgebäude zu den ausgezeichneten Objekten „Vogelfreundliche Glasfläche“ gehört“, sagt **Marion Grether, Leiterin Deutsches Museum Nürnberg – Das Zukunftsmuseum.**

Der LBV begrüßt die vorbildliche Lösung des Problems durch den Gebäudeeigentümer „Wir freuen uns, dass die alpha Gruppe ihrer Verantwortung als prominenter Immobilienbesitzer in Nürnberg nachgekommen ist und nachträglich Schutzmaßnahmen umgesetzt hat. Damit setzt die alpha Gruppe ein wichtiges Zeichen für den Artenschutz im städtischen Raum und gegen einen der Hauptgründe für den Tod von Vögeln“, so der **LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer.**

In Großstädten wie Nürnberg verunglücken jedes Jahr zehntausende Vögel an den gläsernen Bauelementen von Bürohäusern, Schulen oder Hallen. Im LBV-Projekt „Unsichtbares sichtbar machen – Reduzierung von Vogelschlag an Glas“ berät der Projektmanager Dr. Peter Stimmler Behörden und Gebäudeeigentümer über die Pflicht und Möglichkeit zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen gegen den Vogeltod am Glas. „Das Zukunftsmuseum ist ein gutes Beispiel dafür, wie in enger Zusammenarbeit von Eigentümer, Behörden und Fachverbänden die heimischen Tiere vor unserer Haustür geschützt werden können. Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, diesen Einsatz auszeichnen zu dürfen und hoffen auch zukünftig auf eine gute Kooperation mit der alpha Gruppe und dem Zukunftsmuseum“, sagt **Peter Stimmler.**

In Deutschland stirbt laut einer Studie jeder zehnte Vogel an einer Glasscheibe, das sind circa 100 Millionen Vögel jedes Jahr. Die Installation von Musterfolien ist eine wirksame Möglichkeit die unnötigen Vogelopfer zu verringern. In dem Projekt „Unsichtbares sichtbar machen – Reduzierung von Vogelschlag an Glas“ klärt der LBV Entscheidungsträger auf und betreut die Umsetzung von Schutzmaßnahmen. Bewerbungen für eine Auszeichnung sind hier möglich: www.lbv.de/vogelschlag-plakette

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,
Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172/6873773.**

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.